

# NEWSLETTER

## Chinesisches Zentrum, Hannover e. V.

- 2** Bildungsexport – Schwer gemacht
- 3** Das Chinesische Zentrum – Kompetenter Begleiter und Berater  
Unterwegs in China mit einer Niedersächsischen Regierungsdelegation
- 4** Das Chinesische Zentrum – führend bei der Ausbildung von Kfz-Mechatronikern in China  
Erstmalig Vergabe von deutschen Gesellenbriefen in China
- 4** Arbeiten in Shanghai
- 5** Fotowettbewerb „Mein China-Bild“
- 6** Neues aus der Dependance Osnabrück  
Prof. Dr. Erhard Mielenhausen übernimmt die Leitung der Dependance
- 7** Neues aus dem KIH
- 7** Zusatzqualifizierung zur China-Fachkraft (IHK) / China-Kaufmann (IHK)
- 8** Veranstaltungskalender

HERAUSGEBER



# Bildungsexport – Schwer gemacht



Dr. Heinz-Dieter Goedeke  
Vorstandsvorsitzender  
Chinesisches Zentrum,  
Hannover e.V.

Seitens der Bundesregierung wird dem Thema „Export deutscher Bildung“, insbesondere deutscher Studiengänge ins Ausland, große Bedeutung beigemessen. Wie allen, die mit diesem Thema ‚Export von deutscher Bildung ins Ausland‘ vertraut sind, geht es neben anderem insbesondere auch um die Anschubfinanzierung, da die Gebühren der Teilnehmer in der Anfangsphase noch nicht die Kosten decken. Daher ist eine Anschubfinanzierung sehr wichtig.

Was China angeht, so führt das Chinesische Zentrum zusammen mit der Fachhochschule Osnabrück und der Außenhandelshochschule Shanghai seit Jahren ein inzwischen nicht mehr DAAD gefördertes Projekt „Ausbildung von Messe- und Eventmanager“ durch. Der DAAD hat das Projekt anfangs gefördert, heute trägt sich das Projekt selbst. Das Studium hat einen exzellenten Ruf gewonnen.

Ermutigt durch den Erfolg dieses Studienganges haben wir zwei weitere Studiengänge initiiert. In beiden Fällen geht es darum, konkret deutsche und internationale Interessen in China zu unterstützen.

So haben wir vor, gemeinsam mit einer deutschen und einer chinesischen Hochschule in Shanghai Journalisten nach deutschem Muster auszubilden. Es bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung, dass dieses Projekt auch eine interessante politische Komponente hat. Es liegt daher sicherlich in unserem Interesse, einen derartigen Studiengang an einer chinesischen Hochschule zu etablieren.

Um so erstaunter waren wir, dass der DAAD offenbar diese Dimension nicht richtig erkannt hat und unsere Interessensbekundung negativ beschieden hat. Wir können nicht immer auf die Pressefreiheit in China pochen und dann keinen Beitrag leisten, wenn nach unserem Muster chinesische Jugendliche umgeschult werden sollen. Wir können uns damit also nicht zufrieden geben und werden uns bemühen, diese Entscheidung zu

revidieren. Nicht anders verhält es sich mit unserem zweiten Vorhaben, in China an der Tianjin University of Technology and Education (TUTE) zusammen mit der Universität Hannover einen gemeinsamen Studiengang „Hochschullehrer-Ausbildung für Kfz“ durchzuführen. Die deutsche Automobilindustrie klagt darüber, dass es in China viel zu wenige Fachkräfte gibt, die ein Auto reparieren können.

Wir haben daher, wie auch andere, eine ganze Reihe von Projekten initiiert, in denen in Anlehnung an das deutsche duale System Kfz-Mechatroniker ausgebildet werden. Dieses setzt aber auch voraus, dass deutsche Berufsschullehrer für Kfz in China unterrichten. Wegen des Mangels in Deutschland ist dies ein Problem. Wir sehen es als eine gute Möglichkeit an, in einem gemeinsamen Studiengang chinesische Berufsschullehrer für das Fach Kfz auszubilden.

Offenbar hat der DAAD auch diese Dimension nicht richtig erkannt und hat uns die sogenannte Interessensbekundung ebenfalls abgelehnt.

Wir werden uns auch damit nicht zufrieden geben und werden versuchen, diese Entscheidung zu revidieren.

Leider ist dieses erst in einem Jahr möglich, da nur einmal jährlich diese Anträge bzw. Interessensbekundungen gestellt werden können – eine Regel, die unsere chinesischen Freunde als typisch deutsch bezeichnen. ■

*Caroline Hofmann*

## IMPRESSUM

Chinesisches Zentrum, Hannover e.V.  
Hans-Böckler-Allee 26  
D-30173 Hannover  
Tel.: (0511) 62 62 77 90  
Chinesisches\_Zentrum@htp-tel.de  
www.ChinesischesZentrum.com

Verantwortlich i.S.d.P.:  
Dr. Heinz-Dieter Goedeke

Vorstandsvorsitzender Redaktion:  
Caroline Hofmann

# Das Chinesische Zentrum – Kompetenter Begleiter und Berater

## Unterwegs in China mit einer Niedersächsischen Regierungsdelegation

Vom 02. bis zum 11. Juli 2010 hat eine Delegation unter Leitung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten China besucht. Ziel dieser Reise war es „Niedersachsens Potentiale zu zeigen und die guten Beziehungen zu intensivieren“. Hierbei hat auch das Chinesische Zentrum, Hannover e.V. durch Vorbereitung, Beratung und Betreuungsservice unterstützend mitgewirkt.

Als erste Station besuchte die Delegation Hefei, die Hauptstadt der Provinz Anhui, die seit 1984 die Partner-Provinz des Landes Niedersachsen ist. Das Thema Landwirtschaft stand bei diesem Besuch im Vordergrund. Niedersachsen wird sich stärker für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in China engagieren. Dabei kann auf die breite Tätigkeit des Chinesischen Zentrums auf diesem Gebiet zurückgegriffen werden. Zusammen mit der Landwirtschaftskommission der Regierung der Provinz Anhui hat das Chinesische Zentrum das Niedersachsen-Symposium „Anhui und Niedersachsen - Perspektiven der Kooperation im modernen Agribusiness“ für das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung organisiert. Das Symposium wurde am 04. Juli 2010 vom stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Jörg Bode eröffnet.

In Hefei besichtigte die Delegation außerdem das sich im Aufbau befindende Continental-Werk. Für das Conti-Werk wird das Chinesische Zentrum gemeinsam mit einer Berufsschule in Anqing Facharbeiter nach deutschem Muster ausbilden und so jungen Chinesen bessere Chancen auf dem chinesischen Arbeitsmarkt ermöglichen.



Der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister und Dr. Heinz-Dieter Goedecke, Vorstandsvorsitzender des Chinesischen Zentrums, Hannover e. V.

Die Delegation besuchte überdies in Anhui die Automobil-Fachschule, mit der das Chinesische Zentrum seit 2008, mit Unterstützung des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Bildungsministeriums der Provinz Anhui, die berufliche Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in Anlehnung an das deutsche duale System durchführt. Am Rande des Besuches wurde eine gemeinsame Erklärung zwischen dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Bildungsministerium der Regierung der Provinz Anhui unterzeichnet, um die erfolgreiche Zusammenarbeit auf den Gebieten der allgemeinbildenden und beruflichen Bildung fortzusetzen und auszubauen.

Auf Einladung der Provinz Shandong hat der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister in Begleitung seiner Delegation am 07. und 08. Juli 2010 die Hauptstadt Jinan und die Hafenstadt

Qingdao der Provinz Shandong besucht. Das Chinesische Zentrum wird mit dem MoHRSS (Ministry of Human Resources and Social Security) der Regierung der Provinz Shandong zusammenarbeiten, um Lehrkräfte aus der Provinz Shandong in Niedersachsen weiterzubilden. Die Fachrichtungen sind Maschinenbau, CNC, Automatik, Integration von Mechanik und Elektronik sowie Kfz-Technik.

Im Rahmen der China-Reise hat die Delegation anlässlich der Niedersachsen-Woche im Deutschen Pavillon die EXPO in Shanghai besucht.

Die Delegationsreise des Niedersächsischen Ministerpräsidenten war nicht nur für Niedersachsen ein Erfolg, sondern auch für das Chinesische Zentrum, Hannover e.V., das auf dieser Reise wichtige neue Kontakte knüpfen und seine Kompetenzen einbringen konnte. ■

# Das Chinesische Zentrum – führend bei der Ausbildung von Kfz-Mechatronikern in China

## Erstmalig Vergabe von deutschen Gesellenbriefen in China

Das Chinesische Zentrum, Hannover e.V. (CZH) hat den Mangel an hochqualifizierten Fachkräften in China frühzeitig erkannt und hat daher im Jahr 2007 begonnen, mit chinesischen Berufsschulen und deutschen Unternehmen berufliche Ausbildungsprojekte in China durchzuführen.

Zur Zeit läuft das nach dem deutschen dualen System durchgeführte Projekt „Aus-

bildung zum Kfz-Mechatroniker“ mit der Beida Jade Bird Group der Universität Peking (Beida) parallel in der Verkehrsschule in Wuhan und den Berufsschulen in Tongling und Hefei.

Mit Unterstützung der Projektpartner, dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Innung des Kfz-Technikerhandwerks Niedersachsen-Mitte, haben die ersten Absolventen in Peking und Tongling erfolgreich deutsche Gesellenbriefe als Kfz-Mechatroniker erhalten.

Damit ist das Chinesische Zentrum

führend auf diesem Gebiet und es dürfte das erste Mal sein, dass ein deutscher Gesellenbrief in China an chinesische Auszubildende übergeben wurde, die weder die deutsche Sprache kennen noch in Deutschland gewesen sind. Sie haben vor einer deutschen Prüfungskommission die Prüfung abgelegt und diese bestanden. Dies ist nur möglich dadurch, dass die Curricula deutsch geprägt sind und deutsche Dozenten einen Teil der Lehre durchführten.

Die Absolventen haben große Chancen, bei deutschen Unternehmen in China tätig zu werden. Shanghai Volkswagen zeigt großes Interesse, qualifizierte Fachkräfte zu übernehmen und bietet den Absolventen einen entsprechenden Service an. Weitere Auszubildende haben den 1. Teil der Gesellenprüfung mit Erfolg bestanden. Laut Lehrplan ist für sie ein Praktikum in den Werkstätten vor Ort vorgesehen.

Des Weiteren bereitet das CZH zur Zeit zusammen mit der Continental AG ein weiteres Projekt „Ausbildung zum Verfahrensmechaniker“ in Anhui vor. Im Rahmen dieses Projekts sollen junge Chinesen ausgebildet werden, die später Continental als qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stünden.

Dieses Projekt wird u.a. auch von dem Bildungsministerium der Regierung Anhui unterstützt. ■

## Arbeiten in Shanghai

### Haben Sie Interesse an einem Job in Shanghai?

Seit dem 26. Juli 2004 ist das Repräsentanzbüro der Shanghai Association for International Exchange of Personnel (SAIEP) im Chinesischen Zentrum, Hannover e.V. SAIEP hat die Aufgabe, den internationalen Personalaustausch zu fördern. Das Repräsentanzbüro hat folgende Aufgaben:

- > Information über den Personalbedarf in Shanghai
- > Information über freie Arbeitsstellen in Shanghai
- > Anwerbung und Vermittlung von chinesischen Studierenden und Absolventen deutscher Hochschulen für eine berufliche Tätigkeit in Shanghai
- > Vermittlung von deutschen Experten nach China

Das Chinesische Zentrum, Hannover e.V. veranstaltet regelmäßig Informationsveranstaltungen für chinesische sowie für deutsche Studenten, die in Shanghai beruflich tätig werden wollen.

Auf unserer Webseite [www.ChinesischesZentrum.net](http://www.ChinesischesZentrum.net), aber auch unter [www.saiep.de](http://www.saiep.de) finden Sie Informationen über freie Stellen in Shanghai. Hier können Sie sich auch über die Personalpolitik der Stadt Shanghai sowie über die Bestimmungen von sozialen Leistungen bis hin zum Meldewesen der Stadt Shanghai informieren.

Wer Interesse an einer beruflichen Tätigkeit in Shanghai hat, kann sich gerne bei uns direkt melden und den Personalbogen anfordern. Diesen leiten wir dann weiter zu SAIEP nach Shanghai.

### Kontakt:

Frau Lu Shaopeng  
Herr Yuan Wang  
Telefon: 0511-626277950  
Email: [wang.czh@htp-tel.de](mailto:wang.czh@htp-tel.de) oder  
[saiep@saiep.de](mailto:saiep@saiep.de)

### Kontakt

Xiang Ren  
Telefon: 0511-62627793  
Email: [ren.czh@htp-tel.de](mailto:ren.czh@htp-tel.de)

# Fotowettbewerb „Mein China-Bild“

Am 31. Mai 2010 lief die Einsen-  
defrist für den Fotowettbewerb  
„Mein China-Bild“ aus. In dem  
bundesweit ausgeschriebenen  
Wettbewerb wurden Chinareise-  
sende aufgerufen, Fotos einzu-  
senden, die chinesische Aspekte  
wie kulturelle Vielfalt, Leben  
in Wirtschaft und Gesellschaft,  
Wissenschaft und technische  
Innovationen, Natur und Umland  
im Spannungsfeld zwischen Tradi-  
tion und Moderne darstellen. Sie  
sollten aber auch eine persönliche  
Auseinandersetzung der Teilneh-  
mer mit ihren Motiven (was ist  
vertraut, was ist ungewohnt, was  
fasziniert, was befremdet) doku-  
mentieren.



Siegerbild: „Flohmarkt Chaotian“ von Andrea Binnewies

Aus dem gesamten Bundesgebiet wurden  
Beiträge eingesandt, die sehr unterschied-  
liche Themen und Motive darstellten  
– was der deutsch-chinesischen Jury die  
Entscheidung sehr schwer machte. Die  
Beratungen darüber, welche Fotos als  
Siegerbilder gekürt und welche für die  
geplante Ausstellung ausgewählt werden  
sollten, zogen sich über mehrere Stunden  
hin. Am Ende stand jedoch Andrea Bin-  
newies aus Hannover mit ihrem Beitrag  
„Flohmarkt Chaotian“ als Siegerin fest.  
Sie kann sich über eine 10tägige Reise  
nach Beijing und Shanghai freuen.

Mit dem zweiten Platz kürte die Jury  
die Einsendung von Melina Krause aus  
Germersheim-Sondernheim, der sie den  
Titel „Ein sanftes Ruhekissen“ gab. Frau  
Krause wird für fünf Tage nach Shang-  
hai reisen, dort mit Frau Binnewies die  
EXPO besuchen können und bei der  
Eröffnung der aus den Einsendungen  
zusammengestellten Ausstellung an der  
Tongji-Universität am 11. Oktober 2010  
zugegen sein. Die Preise werden den  
Preisträgerinnen auf der Vernissage der  
Ausstellung am 25. September im Foyer  
des Schauspielhauses Hannover über-  
reicht, im Rahmen der Premiere des Stü-  
ckes „Der Goldenen Drache“. Der dritte  
Preis und damit eine hochwertige Kamera  
ging an Verena Marks aus Osnabrück für



2. Platz:  
„Ein sanftes  
Ruhkissen“ von  
Melina Krause



3. Platz:  
„Altstadt von  
Shanghai“ von  
Verena Marks“

ihr Foto „Altstadt von Shanghai“. Die  
Plätze Vier bis Neun wurden mit dem  
Fotoband „Mythos Shanghai“ von Erich  
Follath und Karl Johaentges prämiert.  
Die Fotoausstellung, in der 24 ausge-  
wählte Bilder zu sehen sein werden, wird

zunächst einem kleinen Kreis in der Bil-  
dungsabteilung der Botschaft der VR  
China in Berlin gezeigt werden.

Nach Hannover werden Osnabrück,  
Shanghai und Beijing weitere Stationen  
sein. ■

# Neues aus der Dependance Osnabrück

Prof. Dr. Erhard Mielenhausen übernimmt die Leitung der Dependance



Prof. Dr. Erhard Mielenhausen möchte das China-Engagement in Osnabrück stärken und vernetzen.

Das Chinesische Zentrum, Dependance Osnabrück, hat eine neue Leitung. Der langjährige Präsident der Fachhochschule Osnabrück, Prof. Dr. Erhard Mielenhausen, wird ab sofort diese Aufgabe übernehmen. In seiner Amtszeit an der Hochschule Osnabrück hat er maßgeblich die vielfältigen Chinakontakte gefördert und begleitet. Auf Bitten der lokalen China-Akteure in Osnabrück und dem Osnabrücker Land wird er diese Erfahrungen nun in die Vernetzung der Osnabrücker Aktivitäten des Chinesischen Zentrums einbringen. „Ich freue mich auf diese Herausforderung und werde mich bemühen, die bestehenden Kontakte von Wirtschaft, Kommunen und Hochschulen der Osnabrücker Region zum

Reich der Mitte innerhalb der Arbeit des Chinesischen Zentrums zum beiderseitigen Nutzen noch sichtbarer zu machen“, betont Mielenhausen, der diese Aufgabe nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben ehrenamtlich übernimmt.

Die Osnabrücker Dependance wird getragen von der Stadt Osnabrück, dem Landkreis Osnabrück, der Universität und der Fachhochschule Osnabrück sowie der Industrie- und Handelskammer. Mielenhausen sieht durch den gemeinsamen Auftritt dieser Akteure eine gute Basis, die bestehenden Chinakontakte zum Wohle der Region weiter zu stärken.

## Neues Veranstaltungsprogramm für das 2. Halbjahr 2010

Es geht mit Schwung in das zweite Veranstaltungshalbjahr. Geplant sind nicht nur interessante Vorträge zum Thema „Marketing in China“, „Fußball in China“ oder „Leibniz und China“, sondern auch eine Ausstellung anlässlich des Fotowettbewerbs „Mein China-Bild“, die in den Räumlichkeiten der IHK Osnabrück-Emsland präsentiert werden soll.

Zudem wird der neue Sprachdozent aus China, Prof. Long, mit Beginn des

zweiten Veranstaltungshalbjahres erwartet. Prof. Long wird über das Chinesische Bildungsministerium für zwei Jahre nach Osnabrück entsandt, wo er sich vor allem den Chinesisch-Sprachkursangeboten widmen wird.

Neben Sprachkursangeboten wird auch ein neuer Lehrgang zum/zur China Manager/in (Beginn: 21.10.2010) in Osnabrück angeboten. Zur Vernetzung der China-Akteure planen CZH und IHK ebenfalls im Oktober einen deutsch-chinesischen Wirtschaftsabend auszurichten, der u. a. Geschäftsmöglichkeiten in der VR China aufzeigt und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bietet.

Ein Tai Chi Chuan-Wochenendkurs im September und November lädt dazu ein, dass

Jahr mit der alten chinesischen Bewegungs- und Kampfkunst ruhig, aber dennoch voller Energie ausklingen zu lassen. ■

## Anmeldung und weitere Informationen

[www.chinesischeszentrum.com](http://www.chinesischeszentrum.com)



# Neues aus dem Konfuzius-Institut Hannover

## Summer Camp 2010

Nach der durchweg positiven Resonanz im vergangenen Jahr und aufgrund der großen Nachfrage organisierte das Konfuzius-Institut Hannover (KIH) federführend in Kooperation mit den Partnerinstituten in ganz Deutschland auch in diesem Jahr ein Summer Camp in China für deutsche Schülerinnen und Schüler.

Insgesamt 130 Schülerinnen und Schülern, begleitet von acht Pädagogen, sind Ende Juli in zwei Gruppen zu einem zweiwöchigen Sprachintensivkurs und Kultur- und Erlebnisaufenthalt nach China aufgebrochen. Die offizielle Einladung hat Xi Jinping, Stellvertretender Staatspräsident Chinas, während seines Besuches in Deutschland ausgesprochen. Durch Einbindung der Partnerprovinzen

bzw. -städte Shanghai (Hamburg), Shandong (Bayern) und Anhui (Niedersachsen) sollte auch der Austausch auf vorhandener Basis gefördert werden. Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler an das Thema „Studium in China“ herangeführt werden, was sich auch in dem Besichtigungs- und Vortragsprogramm an Universitäten in Shanghai und Peking wiederfindet.

In enger Abstimmung mit der Zentrale des Konfuzius-Institutes, der Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft, den Bildungsministerien in Shandong und Anhui sowie der International School der Tongji-Universität ist ein umfangreiches und spannendes Programm für das Summer Camp ausgearbeitet worden. Ein ausführlicher Bericht über die Erlebnisse der beiden Gruppen wird in der nächsten Ausgabe des Newsletters zu lesen sein.

## Zusatzqualifizierung zur China-Fachkraft (IHK) / China-Kaufmann (IHK)

**Ist Tokio tatsächlich die Hauptstadt der Volksrepublik China und wie heißt eigentlich die chinesische Währung?**

Erstaunliche Fragen hatten die kaufmännischen Auszubildenden noch zu Beginn ihrer Zusatzqualifizierung zur „China-Fachkraft IHK“. Tokio wurde zur Hauptstadt der Volksrepublik China erklärt und hinsichtlich der chinesischen Währung war man sich sicher – das kann nur der Yen sein!

Doch nach den ersten 9 Monaten intensivem, ausbildungsbegleitenden Fach- und Sprachunterricht sind die Weichen gestellt und die Teilnehmer haben sich Themenfelder wie Landeskunde der VR China, alte und neue Geschichte Chinas,

Philosophie und Religion, Maoismus, Politisches System der VR China sowie Wirtschaftsstrukturen und Außenwirtschaft Chinas, erarbeitet.

Zudem haben sie wöchentlich 4 Unterrichtsstunden Chinesisch-Sprachunterricht absolviert und können bereits auf Chinesisch nach dem Weg fragen oder Essen im Restaurant bestellen.

Weitere 6 Ausbildungsmonate liegen noch vor Ihnen – bis sie sich durch Teilnahme an der IHK-Prüfung der IHKs Hannover und Osnabrück-Emsland zur „China-Fachkraft IHK Grundstufe“ qualifizieren lassen können.

Das Chinesische Zentrum, Hannover e.V. baut mit dieser Maßnahme auf sei-

ne langjährigen Erfahrungen mit der Schulung zum/zur China Manager/in IHK auf und plant langfristig in Kooperation mit den beiden Industrie- und Handelskammern die Etablierung eines neuen Ausbildungsberufes zum „China-Kaufmann“.

Die Qualifizierung richtet sich an leistungsbe- reite Auszubildende aus dem kaufmännisch-ver- waltenden Bereich, die durch die intensive Zu- satzausbildung mit den Besonderheiten des chi- nesischen Wirtschafts- raums vertraut gemacht werden.

Die qualifizierten Auszubildenden sind besonders für Unternehmen interessant, die sich in der VR China engagieren. Diese Art der Qualifikation für den chi- nesischen Markt, insbesondere für die Zielgruppe der kaufmännischen Auszu- bildenden, ist bislang deutschlandweit einzigartig.

Das Projekt „Zusatzqualifizierung, Chi- na-Fachkraft“ für kaufmännische Beru- fe“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

### Informationen

Telefon: 0511-62627790  
[www.chinesischeszentrum.com](http://www.chinesischeszentrum.com)



## Ausstellung zur EXPO 2010

Gemeinsam mit dem EXPO-Institut der Tongji-Universität wurde eine kleine Ausstellung über die EXPO 2010 und die Stadtentwicklung Shanghais ausgearbeitet, die im Rahmen der China-Wochen an der Leibniz Universität Hannover zu sehen war. Das KIH gewann Prof. Su Yun- cheng, u.a. Kurator des „Shanghai World Theme Pavillion & China Pavillion Online“ mit einem Vortrag in die Ausstellung einzuführen.

## HSK-Prüfungen

Seit der Neukonzipierung der HSK-Prü- fungen ist das Konfuzius-Institut Hanno- ver die einzige Institution in Deutschland, die alle sechs Stufen abnehmen kann. Am 16. Mai legten insgesamt über 50 Teilneh- mer die Prüfung in den Stufen 1, 3 und 5 sowie in der mündlichen Elementar- und Mittelstufe ab. ■

### Informationen

[www.konfuziusinstitut-hannover.de](http://www.konfuziusinstitut-hannover.de)

# Veranstungskalender

## HANNOVER

### ■ Wirtschaftsbezogene Veranstaltungen

02.11.10	Interkulturelles Vorbereitungsseminar
30.11.10	Interkulturelles Vorbereitungsseminar
Laufend	Management Seminare für chinesische Führungskräfte auf Anfrage

### ■ Sprachkurse

08.09.10	Abendkurs Chinesisch für Anfänger
07.09.10	Abendkurs Chinesisch II
07.09.10	Abendkurs Chinesisch III
09.09.10	Abendkurs Chinesisch für Fortgeschrittene
04.10.10	Intensivsprachkurs Chinesisch
06.12.10	Intensivsprachkurs Chinesisch

auf Anfrage Business-Chinesisch für Anfänger  
HSK – Vorbereitungskurs, auf Anfrage  
HSK – Hanyu Shuiping Kaoshi  
Voraussichtlich am 17.10.10

### ■ Sprachkurse am Wochenende

18.09.10	Chinesisch für die China-Reise
17.12.10	Chinesisch für die China-Reise

### ■ China Talk

24.09.2010, 18:00 Uhr
05.11.2010, 18:00 Uhr

### ■ Vorträge

29.10.2010, 18:00 Uhr:  
Marketing in China – Der Wurm muss dem Fisch schmecken

15.11.2010, 18:00 Uhr  
Der chinesische Fußball, oder die Falle der Entwicklung

Ort: Chinesisches Zentrum, Hannover  
Hans-Böckler-Allee 26, 30173 Hannover

### ■ Ausstellung

*Fotowettbewerb „Mein China-Bild“*  
25.10.2010  
Schauspielhaus Hannover, Prinzenstr. 9, 30159 Hannover

*Cai Yuanpei – Der chinesische Humboldt*  
Veranstaltungsort und Datum werden noch bekannt gegeben.

### ■ Tai Chi Chuan-Kurs

28. – 29.08.2010	Wochenendkurs
13. – 14.11.2010	Wochenendkurs

## OSNABRÜCK

### ■ Wirtschaftsbezogene Veranstaltungen

02.11.10	Interkulturelles Vorbereitungsseminar
30.11.10	Interkulturelles Vorbereitungsseminar
Laufend:	Management Seminare für chinesische Führungskräfte auf Anfrage

### ■ Sprachkurse

15.09.10	Abendkurs Chinesisch für Anfänger
	HSK – Vorbereitungskurs, auf Anfrage
	HSK – Hanyu Shuiping Kaoshi
	Voraussichtlich am 17.10.10

Schulung zum/zur China Manager/in IHK  
in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland

Neuer Lehrgang startet ab 21.10.2010  
Ein 11-tägiges Weiterbildungsangebot für Fach- u. Führungskräfte niedersächsischer Unternehmen.

### ■ Vorträge

07.10.2010, 18:00 Uhr – ca. 19:00 Uhr  
Marketing in China – Der Wurm muss dem Fisch schmecken

04.10.2010; 18:00 Uhr – 19:00 Uhr  
Fußball-Förderung im Reich der Mitte - Von der Hospitanz in Deutschland in Chinas Superliga

11.11.2010, 18:00 Uhr – ca. 19:00 Uhr  
Der chinesische Fußball oder die Falle der Entwicklung

02.12.2010, 18:00 Uhr – 19:00 Uhr  
„Leibniz und China“

### ■ Ausstellungen

*Fotowettbewerb „Mein China-Bild“*  
IHK Osnabrück - Emsland  
Neuer Graben 38, 49069 Osnabrück

*Cai Yuanpei – Der chinesische Humboldt*  
Veranstaltungsort und Datum werden noch bekannt gegeben.

### ■ Tai Chi Chuan-Kurs

18. – 19.09.2010	Wochenendkurs
27. – 28.11.2010	Wochenendkurs